

"Torsten Gerbracht" <torstengerbracht@cityweb.de>

Fach:Politik/Geschichte

Benotung: 1

Kommentar: Das Leben Konrad Adenauers

Autor: B.Weigt

Achtung: Durch die Jahreszahlen ist der Text verschoben! (Kopiert aus Word)

Konrad Adenauer

1. Situation Deutschlands zur Zeit Konrad Adenauers

Die fünfziger Jahre galten als Zeit der Wirtschaftswunder in Deutschland. Der wirtschaftliche Erfolg übertraf alles, was die Bürger sich nach dem Zusammenbruch 1945 und zu Beginn der Bundesrepublik erhofft hatten. Erst in den sechziger Jahren kam die stürmische

Aufwärtsentwicklung zum Abklingen. Die Ursachen für dieses Wirtschaftswunder hingen von verschiedenen günstigen Faktoren ab.

Zu diesen gehörten die erfolgreiche Rekonstruktion der Weltwirtschaft unter amerikanischer Führung in den Jahren nach '45, die

schnelle Wiedereingliederung der westdeutschen Wirtschaft in den Weltmarkt, die anhaltend hohen Exportüberschüsse der deutschen

Industrie seit 1951 und nicht zuletzt eine Stabilisierung des Wachstums durch steigende Einkommen und Massenkonsum. Der Beginn

des Arbeitskräftemangels wurde durch die Anwerbung von "Gastarbeitern" versucht zu stoppen. Gleichzeitig stieg der Anteil der erwerbstätigen Frauen kontinuierlich an

Die gewandelte Rolle der Frau im Beruf und in der Familie gehörte zu den am meisten diskutierten gesellschaftspolitischen Themen zu

Beginn der sechziger Jahre. Die Auseinandersetzungen über die stark kritisierte "soziale Marktwirtschaft" waren zu diesem Zeitpunkt

längst beendet. Die Marktwirtschaft hatte ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt, und der von Wirtschaftsminister Ludwig

Erhard propagierte "Wohlstand für alle" schien keine Utopie mehr zu sein: Das enorme Wirtschaftswachstum der fünfziger Jahre war

zugleich das Fundament für die Eingliederung der Flüchtlinge und Heimatvertriebener und für den Ausbau der Sozialpolitik.

Die Alltagskultur dieser Epoche wurde durch den Wunsch nach Rückkehr zur "Normalität" wesentlich geprägt. Eine tiefgreifende

Modernisierung aller Lebensbereiche kam erst in den sechziger Jahren zur vollen Ausprägung. Wie schwierig die Auseinandersetzung

mit der Vergangenheit war, zeigt auch die strafrechtliche Aufarbeitung der nationalsozialistischen Verbrechen vor dem Gericht der

Bundesrepublik.

Ende 63 meinten 62% der Bürger es ginge ihnen im Moment am Besten.

2.Das Leben Konrad Adenauers

1876.Konrad Adenauer wird in Köln geboren. Sein Vater arbeitet beim Kölner Oberlandesgericht, seine Mutter Helene macht den

Haushalt. Bei 3 Geschwistern geht es sehr sparsam bei der Familie Adenauer zu.

Adenauer macht sein Abitur in Köln. Ein Stipendium eröffnet ihm den Weg zur Universität von Freiburg, wo er Jura

studiert. Anschließend geht der katholische Rheinländer in ein Anwaltsbüro eines Justizrates in Köln.

1901.Adenauer heiratet Emma Weyer, die aus einer reichen Familie stammt. Konrad wird von dem Anwalt zum ersten Beigeordneten

"Torsten Gerbracht" <torstengerbracht@cityweb.de>

der Stadt Köln vorgeschlagen und gewinnt die Wahl. Seine Frau Emma schenkt Adenauer 3 Kinder.
Nach langen leiden stirbt
seine Frau.

1917. Adenauer gelingt es Oberbürgermeister von Köln zu werden. Zusätzlich wird Adenauer noch zum
Präsident des preußischen
Staatsrat gewählt. Er setzt sich vor allem für die Herauslösung des Rheinlandes aus dem preußischen
Staatenverband sowie für
eine selbständige westdeutsche Republik innerhalb des deutschen Reiches ein. Während des 1.
Weltkrieges ist er vorwiegend
damit beschäftigt, die Leute mit dem nötigsten zu versorgen. Durch Errichtung von Messen, läßt er
Köln zum Mittelpunkt des
Westens werden.

Herbst 1919 Adenauer heiratet Gussie Zinsser und die Kinderzahl steigt auf 7 an.

Konrad ist gegen Hitlers Politik und weigerte sich Hitler einen Empfang in Köln zu bieten. Dies hat
aber schwere Folgen,
denn er wird deshalb als Gegner des Nationalsozialismus

1933. von allen seinen Ämtern enthoben. Von nun an muß er sich in einem Bene-diktinerkloster in der Eifel
verstecken und wird ab und zu inhaftiert,
aber immer wieder nach ein paar Tagen freigelassen. Nun sucht er mit seiner Familie an vielen Orten
Unterschlupf.

1936. Adenauer legt er sich schließlich in Rhöndorf ein Häuschen zu, indem er mit seiner Familie lebt.

1944. Adenauer soll in das Konzentrationslager kommen, aber es gelingt ihm zu fliehen.

Nach der Kapitulation der Deutschen wird Adenauer von den Amerikanern als Oberbürgermeister
von Köln eingesetzt,
da er auf ihrer weißen Liste steht. Als er wieder in dem Trümmerfeld Köln eintrifft ist er schon
beinahe 70 Jahre alt. Aber
Adenauer neigt nicht zum Überschwang; die Not ist zu groß.

Von den 750000 Menschen die in Köln gelebt hatten, befanden sich auf dem linken Rheinufer nur
noch 32000. Auf dem
rechten Rheinufer wurde noch geschossen. Von 59000 Gebäuden waren über die Hälfte völlig
zerstört, nur 300 sind
unversehrt geblieben.

Nun stoppt er den Wohnungsbau und läßt erst die Rheinbrücken wieder aufbauen. Seine Meinung:
"Erst Verkehr, dann
Transport von Baumaterial."

Nach ein paar Jahren erkennt man, daß Adenauer recht hat. Leider waren die britischen
Besatzungsbehörden anderer
Ansicht und haben Adenauer nach wenigen Monaten wieder von seinem Amt enthoben, weil
Adenauer auch England
kritisiert

Seine Ziele sind: "Bewahrung der Freiheit, Sicherung des Friedens, die Einigung Europas und die
Wiedervereinigung
des Volkes". Adenauer wird wegen seiner großen Überzeugungskraft bei einem Treffen der CDU-
Vertreter zum
Vorsitzenden in der britischen Zone gewählt. Adenauer muß die CDU nun populär machen, da die
SPD schon länger
bekannt war und deren Oberhaupt Kurt Schumacher (starb 1952) sehr beliebt war und zu dem
härtesten Gegner von

"Torsten Gerbracht" <torstengerbracht@cityweb.de>

Konrad Adenauer wurde. Adenauer schafft es aber, auch die CDU populär zu machen, denn er versteht es mit seinen Reden die Menschenmengen in seinen Bann zu ziehen.

Juni 1948 Es sieht so aus als wenn die Sowjetunion sich ganz Deutschland einverleiben wollte. Das bewegt die 3 Westmächte den Deutschen zu erlauben, sich auf einer freien, demokratischen und Föderativen Verfassung zusammenzuschließen. Aus den 11 Ländern der 3 Westdeutschen Zonen trafen die Vertreter der Parteien der CDU/CSU, SPD, FDP und 6 kleinere Parteien zusammen und bildeten unter dem Präsidenten K. Adenauer den Parlamentarischen Rat.

Dieser arbeitet das Grundgesetz und hiermit auch die Geburt der BRD aus.

Die Sowjets geben jetzt Ruhe. Nach der Währungsreform und dem vom Parlamentarischen Rat erarbeiteten Grundgesetz, das am

1949 veröffentlicht wurde, gewinnt die CDU ihre erste Bundestagswahl. Die Bundes-CDU bildet unter dem Vorsitz Konrad Adenauer eine Koalition mit der FDP und der deutschen Partei (DP). Theodor Heuss wird zum 1. Bundespräsident gewählt.

Konrad Adenauer wird nun mit einer Stimme Mehrheit zum 1. Bundespräsident gewählt und 1 Tag später zusätzlich noch zum Außenminister von Deutschland. Außenminister bleibt er nur von 1950-55, Bundeskanzler von 1949-63. Wirtschaftsminister wird Ludwig Erhard. Franz Josef Strauß wird Bundesverteidigungsminister, aber durch die Spiegelaffäre 1962 wieder des Amtes enthoben. Bonn ist Bundeshauptstadt.

Adenauer schafft es Außenpolitisch, dass die BRD fest

Westintegriert

und in das westliche Bündnissystem mit einbezogen wird, um vor allem die volle Unabhängigkeit des neuen Staates zu bekommen und gleichzeitig die Sowjetunion, mit Adenauers "Politik der Stärke", zur Herausgabe der DDR zu bringen. Um diese Unabhängigkeit zu erlangen geht Adenauer auf Staatsreise nach Frankreich, um das

Deutsch - Französische Verhältnis

zu stärken. Er schafft es auch und fand in Außenminister De Gaulle einen Freund, mit dem er auch dann den sogenannten Schumanplan unterzeichnet. Der Schumanplan (von Robert Schuman) ist ein Plan für einen gemeinsamen Markt für Kohle und Stahl. Dies ist ein sehr großer Schritt für Deutschland und die Medien überschlagen sich bei diesem Ereignis. Dieser Plan bringt den wirtschaftlichen Aufstieg Europas und somit die feste Eingliederung von Deutschland in Westeuropa.

1952. Unterzeichnung des Deutschlandvertrags. Dieser beinhaltet, daß die Besatzungstruppen der anderen Länder abgebaut werden müssen und daß die Demontageaktionen der Siegermächte auf ein Minimum reduziert werden müssen.

Okt. 1953 Konrad Adenauer wird trotz einer starken SPD-Opposition wiedergewählt. Kurz darauf wird in London heiß

"Torsten Gerbracht" <torstengerbracht@cityweb.de>

debattiert, ob Deutschland wieder bewaffnet werden soll, um in die NATO (Nordatlantik-Pakt) und in die WEU (Westeuropäischen Staatengemeinschaft) aufgenommen zu werden. London stimmt zu und Deutschland wird aufgenommen

23.10.1954 Die sogenannten Pariser Verträge werden unterschrieben. (Die Pariser Verträge sind die Aufnahme in NATO und WEU) . Zuvor kommt Deutschland noch 1950/51 in die Montanunion und in den Europarat. Hinzu kommt 1957 der Beitritt zur EWG und Euratom.

Nachdem Konrad Adenauer in der Amerikanischen Zeitschrift "TIME" zum Mann des Jahres gewählt wird, reist er zusammen mit anderen Parlaments-genossen nach Rußland. Hier kommt es zu einer Sitzung mit einer deutschen und einer russischen Seite. Die Russen zeigten auf die Bitte der Deutschen die 10.000 Kriegsgefangene freizulassen die kalte Schulter. Die Verhandlungen kommen nicht voran, deshalb planen die Deutschen am Abschlußabend ihrer Staatsreise einen kleinen Wodka- und Weinabend. An diesem Abend sind die Russen eher Verhandlungsfähig und billigen die Freilassung der 10.000 Kriegsgefangenen.

Okt. 1957 Konrad Adenauer wird zum 3. Mal nacheinander Bundeskanzler.

1961. Adenauer beschließt wieder in die USA zu Präsident Kennedy zu fliegen. Die beiden verstehen sich nicht so gut. Ist auch nicht verwunderlich, denn ein 86-Jähriger hat schon eine andere Meinung als ein gerade 44-Jähriger lockerer Präsident.

Januar 1963 Konrad Adenauers gelingt sein aus seiner Sicht bedeutendstes Werk, nämlich der Deutsch-französische Vertrag.

Dieser Vertrag soll für eine enges Verhältnis zwischen D. und F. stehen. Adenauer sagt darüber, dass es ein weltgeschichtliches Ereignis war.

1963. Die Berliner Mauer wird als eine Sparmaßnahme des Warschauer Paktes erbaut. Die Mauer soll die hohe Flüchtlingsrat aus Berlin stoppen.

Okt. 1961 Adenauer gewinnt seine 4. Wahl zum Bundeskanzler.

1963. Der bekannteste und jüngste Präsident der USA trifft am Köln-Bonner Flughafen aufgrund der Berliner Mauer (Symbol des kalten Krieges) ein. Während dieser Rede von Präsident Kennedy in Berlin sagt er den bekanntesten Satz: "Ich bin ein Berliner".

Dieser Dreitägige Staatsbesuch von JFK ist ein sehr großes Ereignis für Deutschland, denn es ist eine Festigung des Deutsch-Amerikanischen-Verhältnisses. Er kam um die deutsche Öffentlichkeit für die USA zurückzugewinnen, was ihm auch im großen Maße gelingt.

1963. Adenauer erklärt seinen Rücktritt und wird 5 Tage später nach 14 Jahren Amtszeit als ein Held gefeiert und verabschiedet.

Adenauer läßt die Politik aber nie richtig los, wie man in seinen Memoiren nachlesen kann, die 2 Jahre später in 4 Bänden erscheinen. Ein Jahr nach seinem Rücktritt wählt die CDU Adenauer wieder zu ihrem Vorsitzenden. Aber der fast 90-Jährige gibt

"Torsten Gerbracht" <torstengerbracht@cityweb.de>

das Amt nach 2 Jahren wieder ab. Mit nun 91 Jahren macht er noch private Besuche im Ausland wie z.
B. zu seinem Freund De
Guille, aber nach 2 Monaten erkrankt Adenauer.

1967. Um 13.21 Uhr stirbt Adenauer.

Am Tag seiner Beerdigung wird sein Sarg von über 200000 Leuten umdrängt, die ihm unbedingt die letzte Ehre erweisen wollten. Der Bischof führte die Messe und in Frankreich wird parallel ein Gottesdienst für Adenauer gefeiert. Er wurde von den Franzosen als Freund verabschiedet. Auch viele bekannte Staatsmänner aus aller Welt kamen um ihm die letzte Ehre zu erweisen für den Mann, der die Nachkriegszeit, die Demokratie und ein ganzes Jahrhundert geprägt hat.

2. Adenauers wichtigsten Leistungen

- a. Demokratisierung Deutschlands
- b. Präsident des Parlamentarischen Rates
- c. Westintegration in die NATO & WEU
- d. Der Schumannplan
- e. Deutsch-Französischer Vertrag
- f. Enge Anbindung an die USA